

Feste Grösse in «schneller» Branche

Jubiläum: Seit zehn Jahren bietet die SIGTECH AG Kennzeichnungslösungen an. Ihre Produkt- und Leistungspalette hat die Firma seit ihrer Gründung stetig weiterentwickelt und angepasst. Nicht verändert hat sich dagegen der Anspruch, auch nicht alltägliche Aufträge zur Zufriedenheit der Kunden zu lösen.

Von SIGTECH AG kommen modernste Lösungen: Die vor zehn Jahren gegründete SIGTECH AG hat jetzt eine Inkjet-Lösung realisiert, die das Prädikat superschnell verdient. Der Inkjet-Drucker bringt mit einer Geschwindigkeit von 270 m/min variable Codes auf Faltschachteln auf.



Walter Schmuki,
Geschäftsleiter und
Inhaber der Sigtech AG.

Schneller Inkjet

«Mir ist keine andere Lösung bekannt, die mit einem so hohen Tempo variable Codes aufbringen kann», sagt Walter Schmuki. Von Weltrekord will der Geschäftsleiter und Inhaber der Sigtech trotzdem nicht sprechen: «Dass wir keinen schnelleren Inkjet-Drucker für die variable Codierung kennen, schliesst nicht aus, dass es einen gibt. Uns geht es auch gar nicht um Rekorde, wir wollen vor allem die Kennzeichnungs- und Etikettierprobleme unserer Kunden optimal lösen.»

Was im vorliegenden Fall nicht einfach war, sodass selbst Hersteller von Inkjet-Geräten vor der Aufgabe zurückschreckten. «Bei diesem Tempo hat der Drucker nur 20 Milli-Sekunden Zeit, um einen neuen Code zu laden und aufzudrucken. Vor allem die Koordination des Lade- und des Druckvorganges war schwierig», sagt Schmuki, schweigt sich über die Details der von Sigtech gefundenen Lösung aber aus.

Komplette Automationslösungen

Wichtig an dem Beispiel ist für ihn und für GL-Mitglied Fritz Züger ein anderer Aspekt: Es zeigt die zunehmend intensivere Verknüpfung von Soft- und Hardware. «In der Anfangszeit unserer Firma war die Zuverlässigkeit der Geräte noch ein grosses Thema. Heute wird vorausgesetzt, dass die Hardware problemlos funktioniert. Viel wichtiger ist es dagegen, dass ein Anbieter die Kennzeichnungs- und Etikettiertechnik sinnvoll in komplette Automationslösungen einbinden kann. Ein Beispiel ist die zunehmende Kombination mit Qualitäts- und Produktionsüberwachung», sagt Züger. «Überhaupt ist ein Trend zu einem vielseitigeren und stärker vernetzten Einsatz von Kennzeichnungsgeräten unübersehbar.»

Auf die veränderten Anforderungen hat die Firma reagiert. Nach aussen sichtbar wird das im Auftritt, der zum Jubiläum erneuert wurde. Neu

ergänzt der Slogan «Kennzeichnungstechnik mit Automation» das Firmenlogo, der das erweiterte Leistungsspektrum besser als der frühere Slogan «Verpackungs- und Kennzeichnungstechnik» zum Ausdruck bringt.

Nach innen wurde kräftig in das Know-how der Belegschaft investiert. Dies durch Lehrlingsausbildung, durch Weiterbildung, aber auch durch Anstellung weiterer Fachkräfte: So leitet seit Anfang Jahr mit Jan Bernhard ein ausgewiesener Fachmann den Bereich Etikettier- und Folienendirektdruck. Dieser gehört seit Anfang an mit Tintenstrahldruck und Laserbeschriftung zu den drei Kernbereichen der Firma und soll durch den personellen Ausbau forciert werden.

Lasersensitive Pigmente

Potenzial für weiteres Wachstum haben aber auch die beiden Bereiche Laser und Inkjet. Im Bereich Laserkennzeichnung, der von Fritz Züger geleitet wird, sind zum Beispiel die lasersensitiven Druckfarben ein Thema mit Zukunft: Pigmente in diesen Farben reagieren mit einem Farbumschlag, wenn sie von einem energiewachen Laserstrahl beaufschlagt werden. Dadurch lassen sich zum Beispiel auch Packstoffe wie Kartonagen und Wellkartonagen «lasern», bei denen eine Kennzeichnung mit normal starkem Laserstrahl unmöglich ist. In

Rechts:
Technik mit Zukunft:
Fritz Züger demon-
striert die Kennzeich-
nung mit lasersensitiven
Druckfarben.





**Möglich durch Laser-
lack: Wellkarton mit
Laserkennzeichnung.**

Die SIGTECH AG im Überblick

Gründung: Mai 1996. *Belegschaft:* 16 Personen. *Umsatz:* 6 Mio. Franken. *Tätigkeitsfelder:* Tintenstrahldrucker, Laserbeschriftung und Etikettiertechnik/Foliendirektdrucker. *Hauptlieferwerke:* KBA-Metronic (Tintenstrahldrucker), BBK Sondermaschinenbau (Etikettiertechnik), Macsa (Lasertechnik), Easyprint (Thermotransfer-Foliendirektdrucker).

Kennzeichnungstechnik mit Automation

SIGTECH AG, Hauptstrasse 72, CH-5037 Muhen

Tel. +41 62 738 32 32

Kontaktieren Sie uns!

Ihre SIGTECH-ler

dieser noch jungen Technik hat sich Sigtech schon entsprechendes Know-how aufgebaut. «Diese Art des Laserns hat das Potenzial, in bestimmten Anwendungen Etiketten zu ersetzen, etwa bei der Kennzeichnung von Versandboxen. Das kann deutliche Einsparungen bringen», sagt Züger.

Eine weitere Marktnische mit Zukunft ist die Validierung von Kennzeichnungstechnik etwa in der Pharmaindustrie. Auch hier hat die Firma Lösungen erarbeitet und kann Referenzen vorweisen.

Zehnjährige mit 100 Jahren Erfahrung

«Die Beispiele zeigen, dass das Entwicklungstempo in unserer Branche nach wie vor hoch ist. Wir reagieren schnell auf diese technischen Trends und finden deshalb immer wieder Nischen, um uns zu profilieren und weiterzuentwickeln», fasst Schmuki den Kern der Sigtech-Vorgehensweise zusammen. Zur Sigtech-Philosophie gehört auch, bewährte Mitarbeiter zu halten. «Die Fluktuation ist bei uns gering. Die, die zu uns gestossen sind, sind mit ganz wenigen Ausnahmen alle bei uns geblieben. Das 16-köpfige Team unserer zehnjährigen Firma kommt deshalb zusammen auf über 100 Jahre Sigtech-Erfahrung. Auch das zeigt, dass wir zu einer festen Grösse in unserer schnelllebigen Branche geworden sind», sagt Schmuki. Gute Voraussetzungen, um auch in den nächsten zehn Jahren ungewöhnliche Kennzeichnungsprobleme zur Zufriedenheit der Kunden zu lösen. **J.K.**

SIGTECH AG

Kennzeichnungstechnik mit Automation